



Kalsertal FWP 2019

Gemeinde Kals am Großglockner

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass zur Ausarbeitung des gegenständlichen, flächenwirtschaftlichen Projektes geben erhebliche Windwurfflächen auf einer Fläche von 425 ha im Kalsertal. Diesbezüglich wurde seitens der Gemeinde Kals die Ausarbeitung eines Projektes für Schutzmaßnahmen im Bereich der Windwurfflächen im gesamten Gemeindegebiet beantragt, um den Schutz des darunterliegenden Dauersiedlungsraumes sowie der Kalser Straße L26 vor gravitativen Naturgefahren auch weiterhin gewährleisten zu können.

Was wird geschützt?

Durch die geplanten, flächenwirtschaftlichen Maßnahmen werden sämtliche besiedelten Bereich und die Landesstraße im Kalsertal, die sich unterhalb der Windwurfflächen befinden, vor Stein- und Baumschlägen, sowie vor Lawinen geschützt.

Gesamtkosten

€ 17.000.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

Geplant sind forstliche und forsttechnische Maßnahmen sowie Steinschlag- und Lawinenschutzmaßnahmen.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Kals a. G. liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2019 - 2038

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Kals a. G.
- Landesstraßen Tirol

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Osttirol

Kärntnerstraße 90, 9900 Lienz

Tel.: +43 (0) 4852 63 456-0, E-Mail: lienz@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at